

# **BE\_ZIVILSTRAF HG 2023 50 vom 6. März 2024**

BE Obergericht, 2024-03-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be\\_zivilstraf\\_HG\\_2023\\_50](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_HG_2023_50)

FR: BE\_ZIVILSTRAF HG 2023 50 du 6 mars 2024

IT: BE\_ZIVILSTRAF HG 2023 50 del 6 marzo 2024

## **Regeste**

Art. 103a VVG; Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 19. Juni 2020 | Vertragsrecht  
übriges

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Am 6. Februar 2014 liess sich die Klägerin von Prof. Dr. med. E. \_\_\_\_\_ wegen Schmerzen an der rechten Hand untersuchen (Klagebeilage [KB] 1). Aufgrund der in diesem Rahmen gestellten Diagnose unterzog sie sich am 26. Februar 2014 im \_\_\_\_\_ (Klinik) einer handchirurgischen Operation bei Prof. Dr. med. E. \_\_\_\_\_ (KB 2).

### **E. 2**

Am 28. Februar 2014 trat die Klägerin aus der Klinik aus. Im Austrittsbericht wurde verzeichnet, dass der postoperative Verlauf «am ersten Tag durch stärkste Schmerzhaftigkeit geprägt» war (KB 5). In den folgenden Jahren kam es zu weiteren Untersuchungen, Gutachten und Operationen.

### **E. 3**

Unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zulasten der Beklagten.

### **E. 4**

Mit Schreiben vom 16. Mai 2023 (pag. 57 ff.) stellte die Beklagte den Antrag, das Verfahren einstweilen auf die Frage der Passivlegitimation der Beklagten zu beschränken.

### **E. 5**

Mit Schreiben vom 30. Mai 2023 (pag. 66 f.) erklärte sich die Klägerin mit dem Antrag auf Verfahrensbeschränkung einverstanden. In der Folge beschränkte der Instruktionsrichter das Verfahren i.S.v. Art. 125 Bst. a der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO; SR 272) auf die Frage der Passivlegitimation der Beklagten (pag. 69 f.).

3

### **E. 6**

In ihrer Klageantwort im beschränkten Verfahren vom 5. Juli 2023 (pag. 71 ff.) stellte die Beklagte folgende Rechtsbegehren:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.